

Beilage 3524

Mündlicher Bericht

des

Ausschusses für Ernährung und Landwirtschaft

zum

Antrag des Abgeordneten Kiene betreffend Förderung einer weitergehenden Technisierung der Landwirtschaft.

Berichterstatter: Kiene

Der Antrag lautet:

Zur raschen Förderung einer weitergehenden Technisierung unserer Landwirtschaft ist eine Zusammenfassung des betriebswirtschaftlichen Instituts und der Abteilung für landwirtschaftliches Maschinenwesen und ähnlicher Einrichtungen erforderlich. Eine Zusammenarbeit mit der Industrie und landwirtschaftlichen Praxis ist nötig.

Der Staatsminister für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten wird ersucht, zweckentsprechende Maßnahmen zu erwägen und geeignete Pläne vorzulegen.

Antrag des Ausschusses:
Zustimmung.

München, den 15. März 1950

Der Präsident:
Dr. Stang

Beilage 3525

Mündlicher Bericht

des

Ausschusses für Ernährung und Landwirtschaft

zum

Antrag der Abgeordneten Stock und Genossen betreffend Aufhebung des Runderlasses über die Herabsetzung des Fettgehaltes der molkereimäßig behandelten Milch (Beilage 3434).

Berichterstatter: Baumeister

Antrag des Ausschusses:

Zustimmung in folgender Fassung:

Die Staatsregierung wird ersucht, beim Bund dahin zu wirken, daß der Runderlaß des Reichsministeriums des Innern vom 22. Januar 1942 über die als kriegswirtschaftliche Maßnahme be-

zeichnete vorübergehende Herabsetzung des Fettgehaltes der molkereimäßig behandelten Milch im Hinblick auf das Verbot der Lebensmittel-fälschung nach § 10 Abs. 5 des Lebensmittel-gesetzes sofort aufgehoben wird.

München, den 15. März 1950

Der Präsident:
Dr. Stang

Beilage 3526

Mündlicher Bericht

des

Ausschusses für Ernährung und Landwirtschaft

zum

Antrag der Abgeordneten Kiene und Maag betreffend Wiedereinführung der Kennzeichnungspflicht für Hühner Eier (Beilage 3461).

Berichterstatter: Maag

Antrag des Ausschusses:

Zustimmung mit der Maßgabe, daß das Kennzeichnungsrecht nicht von der Erfassung von 1 Million Eiern abhängig gemacht werden darf.

München, den 15. März 1950

Der Präsident:
Dr. Stang

Beilage 3527

Mündlicher Bericht

des

Ausschusses für Sozialpolitische Angelegenheiten

zum

Antrag des Abgeordneten Beschel betreffend Maßnahmen zur Milderung der Arbeitslosigkeit Schwerbeschädigter (Beilage 3459).

Berichterstatter: Beschel

Antrag des Ausschusses:

Zustimmung.

München, den 16. März 1950

Der Präsident:
Dr. Stang

Beilage 3528**Mündlicher Bericht**

des

Ausschusses für Sozialpolitische Angelegenheiten
zum

Antrag der Abgeordneten Nirschl und Genossen betreffend Rentenauszahlung der beiden Altersversorgungsanstalten der Bayerischen Handwerkskammer versicherten Handwerker (Beilage 3054).

Berichterstatter: Donsberger

Antrag des Ausschusses:

Zustimmung in folgender Fassung:

Die Staatsregierung wird ersucht, beim Bund dahin zu wirken, daß die nach dem Währungs- umstellungsgesetz bisher festgesetzte Aufwertungs- quote bei Versicherungen, die auf der Grundlage der Handwerkerversorgung abgeschlossen worden sind, höher aufzuwerten ist.

München, den 16. März 1950

Der Präsident:
Dr. Stang

Beilage 3529**Mündlicher Bericht**

des

Ausschusses für Wirtschaft
zum

Antrag der Abgeordneten Peschel und Genossen betreffend Vorlage von Unbedenklichkeitsbescheinigungen bei Vergabe von öffentlichen Aufträgen und Lieferungen durch die Unternehmer (Beilage 3469).

Berichterstatter: Meyer Ludwig

Antrag des Ausschusses:

Zustimmung.

München, den 16. März 1950

Der Präsident:
Dr. Stang

Beilage 3530**Mündlicher Bericht**

des

Ausschusses für Wirtschaft
zur

Eingabe des Landesverbandes des Bayerischen Einzelhandels e. V. in München betreffend Steuerrückvergütung für Zigarren (Nr. 15348).

Berichterstatter: Gröber

Antrag des Ausschusses:

Der Landtag wolle beschließen:

Die Staatsregierung wird ersucht, beim Bund dahin zu wirken, daß bei der Beratung und Beschlußfassung des Tabaksteuerermäßigungs- gesetzes kein Wändelrückvergütungs- satz festgesetzt wird.

München, den 16. März 1950

Der Präsident:
Dr. Stang

Beilage 3531**Mündlicher Bericht**

des

Ausschusses für Grenzlandfragen
zum

Antrag der Abgeordneten Kurz und Genossen betreffend Ausstellung der Grenzübertrittsscheine durch die Bürgermeister und Ermäßigung der Gebühren (Beilage 3294).

Berichterstatter: Kurz

Antrag des Ausschusses:

Zustimmung in folgender Fassung:

Die Staatsregierung wird ersucht, beim Landkommissar zu erwirken, daß die Grenzüber- trittsscheine für alle im Zollgrenzbezirk lebenden Personen von den Bürgermeistern und nicht wie bisher von der Grenzpolizei ausgestellt werden.

München, den 17. März 1950

Der Präsident:
Dr. Stang